



MGN
MILCHGENOSSENSCHAFT
NIEDERÖSTERREICH

Mitgliederinformation September 2015

Sehr geehrte Milchbäuerinnen und Milchbauern! Geschätzte Mitglieder unserer Genossenschaft!

Die generelle Entwicklung am Milchmarkt ist unverändert für alle Beteiligten eine große Herausforderung. Die Milchproduktion in Europa liegt nur knapp über den Vorjahresmengen, trotzdem ist der Druck am Markt enorm. Die Auswirkungen des Russlandembargos für den europäischen Milchmarkt sind ebenso spürbar, wie der Nachfragerückgang aus China. Und gleichzeitig wurde in Neuseeland die bisher höchste Milchmenge aller Zeiten produziert. All dies zusammen führt zu der derzeitigen, äußerst unbefriedigenden Situation. Ein Halten des derzeitigen Milchpreisniveaus ist eine enorme Herausforderung. Wir werden aber alles daran setzen, dass uns dies möglich ist.

Eine gänzlich andere Entwicklung zeigt der Biomilchmarkt. Seit längerer Zeit ist hier die Nachfrage deutlich höher als das Angebot. Vor allem der deutsche Markt ist von einer starken Nachfrage nach Bioprodukten geprägt. **Es ist daher möglich, mit 1. September 2015 den Biomilchzuschlag um 1 Cent auf mittlerweile 10,5 Cent netto, zu erhöhen.**

Aufgrund der doch schon länger anhaltenden positiven Biomilchmarktentwicklung möchten wir Sie als unsere Mitglieder bitten, darüber nachzudenken, ob für den einen oder anderen ein Umstieg auf Bioproduktion eine Alternative wäre. Vorrangig denken wir an jene Betriebe, welche bisher am NÖ Ökopunkteprogramm teilgenommen haben. Ein positiver Mengentransfer innerhalb unserer Genossenschaft von konventioneller Milch zu Biomilch wäre natürlich aus der Sicht der derzeitigen Vermarktungs- und Wertschöpfungsmöglichkeiten wünschenswert und ideal. Im Hinblick auf die Milchsammelkosten ist eine Hinzunahme von neuen Biobetrieben klarerweise nur in jenen Gebieten möglich, wo bis jetzt schon Biomilch gesammelt wird. Informationen dazu erhalten Sie jederzeit und gerne von den Hofberatern der NÖM AG sowie bei uns.

Sollten Sie Interesse an einem eventuellen Umstieg in die Biomilchproduktion haben, so bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit der Landwirtschaftskammer NÖ (Frau DI Magdalena Tamtögl T: 050259 23204) oder. mit dem Verband Bio Austria, (T: 01 4037050). Sie erhalten dort die Informationen über den frühestmöglichen betriebsspezifischen Umstellungszeit-punkt, sowie über die Bedingungen im Zusammenhang mit Tierhaltung und Fütterung. **Jene Betriebe, welche derzeit nicht am UBB teilnehmen, können den Umstieg auf Bio nur mehr mit dem Herbstantrag 2015 umsetzen. Für derzeitige Teilnehmer am UBB ist aus derzeitiger Sicht auch in den nächsten Jahren ein Umstieg auf Bio möglich.**

Wir bitten Sie, uns bei unseren Bemühungen zu mehr Wertschöpfung zu unterstützen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

LKR Johann Krendl e.h.
Obmann

Ing. Leopold Gruber-Doberer e.h.
Geschäftsführer

Milchgeld - Anlageblatt

MILCHPREIS FÜR HÖCHSTE QUALITÄTSSTUFE - ab 1. September 2015

(Ust - pauschaliert = 12 %)

Beispiel für 1kg Milch: 4,2 % Fett u. 3,4 % Eiweiß

S-Klasse, Haltestellenbonus Stufe 1	Menge	Einheit	Preis		
			je Einheit	4,2%FE/3,4%EE	4,2%FE/3,4%EE
			Cent	GVO-frei	Biomilch
Grundpreis je kg	1,00	kg	0,680	0,68	0,68
Preis je Fetteinheit	4,20	FE	3,060	12,85	12,85
Preis je Eiweißeinheit	3,40	EE	3,815	12,97	12,97
Qualitätszuschlag S-Klasse je kg **)	1,00	kg	1,454	1,45	1,45
Gentechnikfrei-Zuschlag	1,00	kg	1,000	1,00	1,00
Haltest.-Bonus (ab Ø 250 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	0,545	0,55	0,55
oder Haltest.-Bonus (ab Ø 400 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	0,908		
oder Haltest.-Bonus (ab Ø 1000 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	1,126		
zusätzl. Haltestellen-Bonifikation je kg *)Stufe 1	1,00	kg	0,500	0,50	0,50
oder zusätzl. Haltestellen-Bonifikation je kg *)Stufe 2+3	1,00	kg	1,000		
Biomilchzuschlag	1,00	kg	10,500		10,50
Netto - Molkereipreis				30,00	40,50
12% Ust (pauschalierte Betriebe)				3,60	4,86
Brutto - Molkereipreis				33,60	45,36
Abschläge: (je kg)					
AMA - Marketingbeitrag		kg	-0,300	-0,30	-0,30
12% Umsatzsteuer Abzüge				-0,04	-0,04
Abzüge inkl. Ust				-0,34	-0,34
Auszahlungsbetrag				33,26	45,02

QUALITÄTSZUSCHLÄGE ab 1. April 2014 je kg (zuzüglich Ust)

S-Klasse	Keimzahl bis 50.000	Zellzahl und bis 250.000	Cent 1,454
-----------------	------------------------	-----------------------------	---------------

****)** Der Qualitätszuschlag S-Klasse wird bei Erreichen einer durchschnittlichen Keimzahl bis 50.000 und einer durchschnittlichen Zellzahl bis 250.000 gewährt. Liegt eine hemmstoffpositive Probe vor oder ist die Rohmilch auch nur vorübergehend nicht verkehrsfähig, kann eine Einstufung in die Bewertungsstufe S oder die Bewertungsstufe 1 nicht erfolgen.

QUALITÄTSABZÜGE ab 1. April 2014 je kg (zuzüglich Ust)

Bewertungsstufen	Keimzahl	Zellzahl	Cent
1.	50.001 - 100.000	250.001 - 400.000	
2 a.	100.001 - 200.000	400.001 - 500.000	3,634
2 b.	über 200.000	über 500.000	7,267

Hemmstoff positiv Mindestabzug € 250,- Milch nicht verkehrsfähig	}	Cent 7,000
---	---	---------------

Als Fixkostenbeitrag wird ein Monatspauschale von € 7,27 - (+ Ust) einbehalten.

Für Abhofabholungen wird € 1,21 je Abholung, jedoch maximal € 18,15 mtl. (+ Ust) einbehalten.

*) erreicht ein Lieferant einer Haltestelle bzw. Hofabsaugung aufgrund seiner eigenen Anlieferung alleine die erforderliche Milchmenge, so bekommt er eine zusätzliche Bonifikation.